

Direktion: Ferd. Gerlach, Rud. Dreyer.

Aufsichtsrat: Vors. Reg.-Baumeister Dr. Rich. Schröder, Theod. Chr. Scheld, Hamburg; Alb. Senfleben, Bürgermeister Rich. Brandenburg Tönning; Rechtsanwalt Dr. jur. Gustav Goldstaub, Rostock; Fabrikbes. Bruno Fischer, Wandsbek; Fabrikbes. Martin Hölken, Barmen.

Schiffswerfte und Maschinenfabrik

(vormals Janssen & Schmilinsky) A.-G. in Hamburg-Steinwärder,
Schanzenweg 17.

Gegründet: 24./8. 1888. Übernahme der seit 1858 besteh. Firma Janssen & Schmilinsky für M. 530 000. Die Ges. übernahm auch die beiden Kammer-Kontrakte über die vom Hamb. Staate gepachteten, zum Geschäftsbetrieb benutzten Grundstücke Schanzenweg 15, ohne der Firma eine besond. Entschädig. für die Abtretung zu leisten.

Zweck: Bau u. Reparatur von Schiffen, Masch. u. Kesseln; Spez.: Fluss- u. Küstenfahrzeuge. Im J. 1916 u. 1917 wurden grosse Umsätze erzielt.

Die a.o. G.-V. v. 12./1. 1918 beschloss die Verlegung u. Vergrößerung der Werft unter Aufgabe des bisherigen Pachtvertrages auf Steinwärder, Verkauf der dort befindlichen ortsfesten Anlagen an die Blohm & Voss, Kommanditges. auf Aktien u. Tätigung eines neuen Pachtvertrages mit dem Hamburger Staat auf Tollerort, ferner die Erhö. des A.-K. um M. 2 700 000 (s. bei Kap) auf M. 3 000 000. Das neue, sehr günstig gelegene Gelände in der Grösse von etwa 36 000 qm, das ebenfalls im Freihafengebiet am Tollerort, zwischen der Vulkan-Werft u. der neu gegründeten Hamburger Werft liegt, stellt der Hamburger Staat auf 40 Jahre zu vorteilhaften Bedingungen pachtweise zur Verfügung. Die Ges. kann das alte Gelände noch einige Jahre, bis in die Friedenszeit hinein benutzen u. beabsichtigt, während der Fertigstellung der neuen Werft, auf der alten Werft den Neubau u. die Reparatur von Schiffen fortzusetzen. Auch die neue Werft soll für den Maschinenbau eingerichtet u. mit Kesselschmiede u. vier bis fünf Helgen ausgestattet werden; von den Helgen sollen die beiden grössten eine Länge von etwa 100 m erhalten u. für den Bau von Schiffen mit etwa 5000 to Tragfähigkeit hergerichtet werden. — Mit dem Neubau der Werft wurde 1918 begonnen. Für die baulichen Teile, für die Übertragung des Pachtvertrages auf Steinwärder u. für den bevorstehenden Umzug wurden von Blohm & Voss M. 800 000 bewilligt mit M. 300 000 Anzahlung.

Kapital: M. 3 000 000 in 3000 Aktien à M. 1000. Urspr. M. 300 000, erhöht lt. G.-V. v. 12./1. 1918 um M. 2 700 000 mit Div.-Ber. ab 1./1. 1919, übernommen von der Vereinsbank in Hamburg zu 105%, angeboten den alten Aktioären 1:3 v. 1.—15/2 1918 zu 115%. Ferner wurde den alten Aktionären auf ihre M. 300 000 alten Aktien einschl. Div.-Scheine für 1917 u. ff., unbeschadet ihres Bezugsrechtes auf drei neue Aktien, von der Vereinsbank in Hamburg ein Kaufgebot von 150% netto gemacht.

Anleihe: M. 200 000 in 5% Oblig. lt. G.-V. v. 23./7. 1910 behufs Vergrößerung der Fabrikanlagen, Bau eines neuen Patentslips etc. Stücke à M. 1000 u. 500, rückzahlbar zu 102% Zs. 1./4. u. 1./10. Tilg. durch Auslos. am 1./7. auf 1./10. (zuerst 1916) mit jährl. M. 14 000. Noch in Umlauf M. 158 000.

Geschäftsjahr: Kalenderj. **Gen.-Vers:** Bis Ende April. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 5% zum R.-F., 5% Div., vom verbleib. Betrage 10% Tant. an A.-R. (ausser einer festen Vergütung von M. 3000), vom Rest Super-Div. bezw. nach G.-V.-B.

Bilanz am 31. Dez. 1918: Aktiva: Gebäude 60 000, Patentslip I 66 500, do. II 57 500, Kran u. Vorsetzen 7000, Masch. 217 000, neuer Werftbau 446 785, Schiffspark 151 819, Modelle 1, Debit. 546 889, Waren u. Arbeitsvorräte 2 000 377, Vereinsbank u. Kassa 78 409, verzinsl. Depositen 200 000, Schatzanweisungen 2 000 000, Staatspap. u. Effekten 364 130, Schiffshypoth. 3450. — Passiva: A.-K. 3 000 000, R.-F. 300 000, Oblig.-Anleihe 158 000, fällige do. 500, do. Zs.-Kto 2337, Kredit. 2 692 826, Delkr.-Kto 12 000, Arb.-Unterst.-F. 3000, unerhob. Div. 1200, Div. 30 000. Sa. M. 6 199 863.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Gen.-Unk. einschl. Obl.-Zs., Pachten, Kriegshilfsausgaben, Steuern sowie Grat. 679 487, Abschreib. 115 078, Gewinn 158 000. — Kredit: Vortrag 14 619, Gewinn auf Waren u. Arbeiten u. Zs. 937 945 Sa. M. 952 565.

Dividenden 1902—1918: 3/2, 4, 5, 4, 6, 6, 0, 0, 5, 7, 5, 0, 6, 10, 10, 10%. C.-V.: 4 J. (F.)

Direktion: K. A. Zirn, F. Santow, Ph. Dreckmann. **Prokurist:** J. O. Früchtenicht.

Aufsichtsrat: Vors. Ing. Kurt Mertens, Stellv. Hugo Cornelien, Rich. Mauersberg, Bank-Dir. Gust. Nordquist, Senator Anton Rodatz, Bank-Dir. Johs. Thomas.

Zahlstellen: Für Div.: Hamburg; Ges.-Kasse, Vereinsbank; für die Oblig.-Anleihe: Hamburg; Grundeigentümer-Bank.

Vereinigte Elbe- und Norderwerft Akt.-Ges. in Hamburg,

Ellerholzdamm 7/9.

Gegründet: 30./5. 1918 mit Wirkung ab 1./4. 1918; eingetragen 1./7. 1918. Gründer: Schröder Gebrüder & Co., Hamburg; Delbrück Schickler & Co., Berlin; Arndts Herzog & Co., Jacques H. Leopold, Hamburg; Fischereidirektor Dr. Wilh. Freih. von Reitzenstein, Altona.

Zweck: Betrieb von Schiffswerften nebst Kesselschmieden u. Masch.fabrik, insbesondere Erwerb und Weiterführung der beiden der Elbewerft G. m. b. H. gehörenden Werften,